

Gilde Alfred Delp, Bochum

Der Sekretär

Robert Reuter
c/o Josef Schneiders
Uhlandstr. 87
44787 Bochum
Tel. 0234 91360
Fax 0234 13132
e-mail: josef.schneiders@bolex.de

Bochum, den 18.02.2015
GLDE0007 AA/YD

Liebe Gildefreunde und Freundinnen und Freunde der Gilde,

das erste Gildetreffen im Januar bestätigte abermals, dass Gilde spannend sein kann.

Die weiteren Treffen sind in der Planung, sobald die wesentlichen Termine von den angesprochenen Referenten bestätigt sind, wird das vorläufige Jahresprogramm 2015 veröffentlicht, das getragen wird von „Verantwortung und dem Wirken von christlichen Laien in unserer Gesellschaft“.

Wir konnten bereits einige anerkannte Persönlichkeiten für das Gilde-Jahresprogramm gewinnen, die Terminabstimmung ist in einigen Fällen noch nicht abgeschlossen.

Hiermit lade ich Sie ein zu unserem Februar-Gildetreffen 2015:

Termin: 24. Februar 2015
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9, 44791 Bochum
Thema: „Das Glasperlenspiel“
(Hermann Hesse)
Roman oder was...
Referent: Gildefreund Dr. Robert Reuter

Die Welt ist dabei, aus den Fugen zu geraten, als Hermann Hesse im Vorfeld und in den Wirren des 2. Weltkrieges im Angesicht eines möglichen „Unterganges des Abendlandes“ sein „Glasperlenspiel“ schreibt - als große romanhafte Phantasie aus der Perspektive des Jahres 2500 p.Chr. - die Phantasie einer Möglichkeit einer Heilung und Errettung aus Chaos und Untergang. Der Orden der „Glasperlenspieler“ in seiner Ordensprovinz Kastalien bilden als Kern des Rettungswerks den Keim und das Vorbild des Lebens einer erneuerten Kultur der Menschheit

In den ersten drei Fassungen stellte Hesse noch zahlreiche politische Bezüge zum Nationalsozialismus und den anderen Totalitarismen der Zeit her, verzichtete jedoch auf eine Publikation dieser Version, da er ein Druckverbot befürchtete.

Angesichts einer in Anarchie zerfallenden Welt sollten Leitbilder der Hoffnung aufgestellt werden.

Im Versuch der Lebensbeschreibung des Magisters Ludi Josef Knecht wird das Glasperlenspiel Sinnbild des kreativen Spiels des Homo ludens mit sämtlichen Inhalten und Werten unserer Kultur zur Schaffung des „Neuen Menschen“.

Schon jetzt freue ich mich auf Euer/Ihr Kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer

Robert Reuter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Robert Reuter', written in a cursive style.